Zeitschrift: Pestalozziblätter

Herausgeber: Kommission des Pestalozzistübchens der Schweizerischen

Permanenten Schulausstellung

Band: 27 (1906)

Heft: 1

Rubrik: 27. Jahresbericht des Pestalozzistübchens in Zürich 1905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozziblätter.

XXVII. Jahrg. No. 1. Beilage zur "Schweiz. pädagog. Zeitschrift".

Mai 1906.

Inhalt: 27. Jahresbericht des Pestalozzistübehens in Zürich 1905. — Personalnotizen: 9. Karl August von Wangenheim; 10. Dr. Theodor Schacht.

27. Jahresbericht des Pestalozzistübens in Zürich 1905.

Zum erstenmal seit längerer Zeit besass die Kommission, deren Protokolle und Ausfertigungen stets vom Präsidenten besorgt worden waren, wieder einen Aktuar in der Person ihres neuen Mitgliedes, des Herrn Dr. Hermann Pestalozzi-Schulthess, da der Genannte in freundlicher Weise sich bereit finden liess, das Amt zu übernehmen.

In drei Sitzungen wurden die zu erledigenden Geschäfte behandelt. Ihre Zahl war kleiner als gewöhnlich, was zum Teil auch mit gesundheitlichen Störungen zusammenhing, denen der Präsident leider auch im abgelaufenen Jahre unterworfen war; möge das neue Jahr ihm wieder volle Gesundheit bringen.

Das Haupttraktandum bildete die Unterkunft der Handschriften des Pestalozzistübehens. Infolge der Niederlegung des nördlichen Teiles des alten "Wollenhofs" und der sich daran schliessenden Umbaute hatte Ende 1904 mit dem Krankenmobilienmagazin auch dessen Verwalterin, die einzige Bewohnerin des ganzen Gebäudekomplexes zur Nachtzeit, das Gebäude bleibend Anderseits hatte in den knapper gewordenen Räumen die Zahl der Immerbrenner vermehrt werden müssen. Nur mit Besorgnis blickte die Kommission auf die dadurch bewirkte Steigerung der Feuersgefahr. Insbesondere von Seiten der Stadtbibliothek, die den ihr gehörenden Niedererschen Nachlass im Pestalozzistübchen deponiert hatte, wurde auf die Notwendigkeit von Sicherungsvorkehrungen hingewiesen. Nach einlässlichen Beratungen wurde beschlossen, die handschriftlichen Bestände aus dem Wollenhof wegzunehmen und in ein kleines wenige Schritte oberhalb des Wollenhofes befindliches an die Kochsche Badeanstalt anstossendes Gebäude zu verlegen, wo sie gesichert erscheinen, soweit das unter gegenwärtigen Verhältnissen möglich ist.

Sehr erfreut wurden wir durch eine Gabe von 500 Fr., die ein ungenannt sein Wollender uns zustellte.

Zürich, 18. Mai 1906.

Für das Pestalozzistübchen:

Hermann Escher.

*

Anhang.

Erwerbungen des Pestalozzistübchens im Jahre 1905.

a) durch Ankauf.

Bilder: 200 Exemplare des Bildes "Pestalozzistatue in Yverdon" von Boissonas. (Zum Verkauf im Pestalozzistüben). — Pestalozzi von Lipps, gestochen von Ruschewey. Rosenthal, München. Fr. 2. 90.

Bücher: Luginbühl, Biographie Ph. A. Stapfer, 2. Aufl. (Buchhandlung Reich, Basel). — Keller, Rede zur Einweihung des Denkmals Hans Georg Nägelis. (Antiqu. Basel). — Aus dem Leben Ludwig Vogels, zwei Neujahrsblätter von Sal. Vögelin. — (Durch Mitgliedschaft) Annales de la Société Jean-Jaques Rousseau in Genf. Annales, vol. I 1905.

b) Durch Schenkung.

- Reliquien: Lehnstuhl Pestalozzis aus dem Nachlass von Georg Tobler, Mitarbeiter Pestalozzis. Geschenk von Frau Tobler-Ebneter, St. Gallen.
- Bilder: Pestalozzi-Denkmal in Yverdon von Herrn E. Ackeret, Bern. Bild von Renata Eibler, Braut Blochmanns, Zögling des Töchterinstituts in Yverdon, von Oberschulrat Dr. A. Israel. Schweiz. Pädagogenbilder, von Lehrer Aaron in Berlin.
- Bücher: Strickler, Aktensammlung der Helvetik Bd. X (Schlussband); vom eidg. Departement des Innern. — H. Krüsi, bibl. Ansichten der Werke und Wege Gottes, von der Stadtbibliothek Zürich. — Neujahrsblatt 1906 von der Stadtbibliothek Winterthur. - Seminardirektor Dr. H. Morf, II. Teil, von Herrn E. Walter, Winterthan. - Natorp, Pestalozzi und die Frauenbewegung, von Buchhandlung H hr und Beer, Zürich. — Tobler, G., Prof. Aus dem Leben eines Pestalozzianers; von Prof. G. Tobler in Bern. — Natorp, Pestalozzi und die Fe uenbewegung, von Prof. Natorp, Marburg. — Zürch. Schülerverzeichnisse von Prof. Gessner, Aarau. — Schaffhauser Neujahrsblatt 1906 von Prof. R. Lang, Schaffhausen. — Analekten 1906; von Prof. Dr. Dierauer, St. Gallen. — Zürcher. Neujahrsblätter von Mad. Merz, Lausanne, Dr. G. Krüsi, Herisau, Lehrer J. K. Däniker, Peter, Schlosser, Zürich I. — Walter, Biographie von Dr. Morf II, Mitteilungen der Antiqu. Gesellschaft Zürich 1905, Morf, die Pestalozzische Anstalt in Neapel, Salomon, Före och after Pestalozzi, Lienhard och Gertrud von Pestalozzi, Bürkli, Blumenlese, helvet. Almanach von 1799, zürch. Neujahrsblätter von Nationalrat Fritschi, Zürich V. - Israel, Pestalozzibibliographie II und III. Morf, Rede bei der Pestalozzifeier 1900. Eine Pestalozzische Anstalt in Neapel. Neujahrsblätter von Prof. O. Hunziker, Kilchberg.
- Manuskripte: Brief von H. Krüsi. Autographen von Pestalozzi, Krüsi und Niederer auf Einem Blatt von Dr. G. Krüsi in Herisau. Auszug aus den Akten des Prozesses der Witwe Krüsi-Näf gegen Gottlieb Pestalozzi von Bezirkslehrer C. W. Fröhlich in Brugg. 16 Kopien von Briefen und Aktenstücken, angefertigt und geschenkt von Prof. Otto Hunziker, Kilchberg b. Z.